

Lions Club Hohenzollern-Hechingen unterstützt die Caritas Zollern in Hechingen



Der Lions-Club Hohenzollern-Hechingen teilt seine Geburtstagsfreude mit anderen und überreichte der Caritas-Zollern für die Ausbildung von Trauerbegleitern sowie dem Kindergarten St. Fidelis in Burladingen einen Spendenscheck. Auf dem Bild: Dr. Rolf Zechner, Präsident des Lions-Clubs, Trauerbegleiterin Agathe Maier, Kindergartenleiterin Silvia Wilhelm und Vizepräsident Gert Herbst (von links).

Der Lions-Club Hohenzollern-Hechingen unterstützt die Caritas Zollern in Hechingen und den katholischen Kindergarten St. Fidelis in Burladingen mit Spenden. Anlass ist die Feier des 100-jährigen Bestehens des internationalen Lions-Clubs. Die Scheckübergabe fand am Freitag vor dem Hechinger Rathaus statt.

100 Jahre Lions-Club bedeutet von 1917 bis 2017. Passend zu diesen Jahreszahlen wurden die Spendensummen gestaltet: 1917 Euro übergaben Dr. Rolf Zechner, Präsident des Lions-Clubs Hohenzollern-Hechingen, und Vizepräsident Gert Herbst an die Caritas Zollern in Hechingen für die Ausbildung von Trauerbegleitern im Zollernalbkreis. Den symbolischen Scheck nahm stellvertretend die ehrenamtliche Trauerbegleiterin Agathe Maier entgegen. Über 2017 Euro durfte sich Leiterin Silvia Wilhelm für den katholischen Kindergarten St. Fidelis in Burladingen freuen. Nachdem beim Brand im März alles zerstört wurde, werden mit der Spende neue Spielsachen angeschafft. Lions International wurde 1917 von Melvin Jones, einem Kaufmann aus Chicago, gegründet. Der Organisation gehören 1,38 Millionen Mitglieder in über 200 Ländern an. Lions hat laut eigenen Angaben ein geschätztes Spendenaufkommen von mehr als drei Milliarden Dollar jährlich.

Der Club in Hechingen wurde am 20. Februar 1976 gegründet. Von den aktuell 33 Mitgliedern sind sechs von Anfang an dabei. „Wie alle Lions haben wir uns in Hechingen dem weltweiten Leitspruch „we serve“ (wir dienen) verschrieben. So versuchen wir auf soziale und kulturelle Defizite hinzuweisen und anschiebende Unterstützung zu leisten“, erklärt Präsident Zechner.